

# Mitgefiebert und durch tolle Leistung belohnt

22 junge Musiker, Duos oder Ensembles aus dem Kreis Heinsberg erzielen bei „Jugend musiziert“ erste und zweite Preise. Landeswettbewerb lockt.

VON ANNA PETRA THOMAS

**Kreis Heinsberg.** „Der Anteil von Schülern aus dem Kreis Heinsberg war wohl noch nie so hoch!“ Freude steht Theo Krings, dem Leiter der Jugendmusikschule Heinsberg (JMS), ins Gesicht geschrieben, aber auch den Lehrern aus seiner und aus der Kreismusikschule (KMS), die mitgefiebert haben beim Auftritt ihrer Schüler im Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“. Insgesamt sind es dieses Mal 22 junge Musiker, Duos oder Ensembles aus dem Kreis Heinsberg, die alle mit ersten und zweiten Preisen erfolgreich waren. Zehn von ihnen haben sogar den Sprung in den Landeswettbewerb geschafft, der vom 9. bis 13. März erstmals in Wuppertal stattfindet.

Ausgetragen wurde der Wettbewerb in den Musikschulen Aachen und Düren sowie in der JMS in Heinsberg. Hier standen die Kategorien Gitarre/Mandoline solo, Musical und besondere Ensembles auf dem Programm. Die größte Teilnehmergruppe waren hier die sechs Gitarristen. Zunächst hatten die drei jungen Schüler von Roman Viazovskiy ihren Auftritt. In der Altersgruppe IB, die nur am Regionalwettbewerb teilnehmen kann, sicherten sich Helena Saad aus Heinsberg und Milan Viazovskiy jeweils einen ersten Preis mit 24 Punkten.

Vom Klavier zur Gitarre

Sein Sohn habe im Alter von fünf Jahren zunächst angefangen, Klavier zu spielen. Das habe ihm jedoch nicht gelegen. „Da bot sich Gitarre an“, schmunzelt der Papa, selbst Gitarrist und künstlerischer Leiter des Heinsberger Gitarrenfestivals. „Mein erstes Instrument war Akkordeon, es hat auch nicht gefunkt“, erzählt er. So fingen Milan und auch Helena 2015 im Alter von sieben Jahren an, Gitarre zu spielen. „Die beiden sind einfach tolle Schüler“, sagt Roman Viazovskiy. „Sie überraschen mich jede Woche mit tollen Ergebnissen, mit gut bewältigten Aufgaben.“

Sicherlich sei es nicht einfach, auch das eigene Kind zu unterricht-

ten, „aber es funktioniert“.

Schon mit Erfahrung im Wettbewerbsgeschehen spielte auch Lukas Rinkens (III) als Viazovskiy-Schüler souverän und sicherte sich mit ebenfalls 24 Punkten nicht nur einen ersten Preis, sondern auch die Teilnahme am Landeswettbewerb. „Ich bin stolz auf die drei!“, so der Lehrer. Erfolgreich waren aber auch die drei Schüler von Pavel Klyushin aus der JMS: Ebenfalls zwei erste Preise mit jeweils 21 Punkten gingen hier in Altersgruppe V an Yasmin Bennis und Devrim Günes aus Heinsberg. Carolin Kwasiok (IV), ebenfalls aus Heinsberg, erspielte sich mit 20 Punkten einen zweiten Preis.

Kategorie Musical

In der Kategorie Musical sang sich Hannah Cleef (III) aus Haaren, am Klavier begleitet von Theo Krings, zu einem ersten Preis mit 23 Punkten und damit zur Weiterleitung in den Landeswettbewerb. Hier trifft sie auf Nic Muellenberg (III) aus Wassenberg, der sich, begleitet von Frank Ollertz, das gleiche Ergebnis sicherte. Ollertz begleitete auch Elena Kemper (VII) aus Heinsberg zu einem zweiten Preis mit 20 Punkten und Julia Haag (VI), ebenfalls aus Heinsberg, zu einem zweiten Preis mit 20 Punkten. Über diese Ergebnisse freute sich mit ihnen Celine Vogt, ihre Lehrerin.

Gemeinsam in den Landeswettbewerb starteten Alina Steiger aus Heinsberg und Ece Yildirim (II) aus Hückelhoven. Vierhändig erspielten sie sich in Aachen auf dem Klavier mit 23 Punkten ihren ersten Preis, sehr zur Freude ihrer Lehrerin Irina Fuchs an der KMS. Hier spielt auch Raphael Gisbertz (II) aus Niederkrüchten Violine bei Lehrer Ernest Frissen. Er schaffte mit seinem Klavierpartner gar 25 Punkte und einen ersten Preis.

Stolz sind KMS und JMS aber auch auf die acht Bläser aus der Region, die in der Musikschule Düren erfolgreich waren. Begleitet am Klavier von Christine Neumann, freuten sich in Altersklasse IB die



Milan Viazovskiy (vorne, links) und Helena Saad waren die jüngsten Teilnehmer in Heinsberg. Sie freuen sich mit Lehrer Roman Viazovskiy (hinten, rechts) ebenso über einen ersten Preis wie Lukas Rinkens, der im März sogar im Landeswettbewerb spielen darf.

Foto: Anna Petra Thomas

Querflötistinnen Elena Linsen aus Heinsberg über einen ersten Preis mit 23 Punkten und Lena Peters aus Heinsberg über einen zweiten Preis mit 20 Punkten. Beide sind an der JMS Schüler von Olaf Futyma. Sogar mit der Querflöte in den Landeswettbewerb spielte sich Julian Jaquet (II) aus Erkelenz. Am Klavier begleitet den Schüler von

„Sie überraschen mich mit tollen Ergebnissen, mit gut bewältigten Aufgaben.“

ROMAN VIAZOVSKIY ÜBER SEINE SCHÜLER MILAN UND HELENA

Gudula Elsenbruch (KMS) Harald Jaquet. Mit der Klarinette in den Landeswettbewerb geht Leander Jovan Birgel (III). Der Schüler von Raymond De Pauw (KMS) erzielte einen ersten Preis mit 24 Punkten. Noch einen Punkt mehr schaffte sein Bruder Aaron Lazar (V), Schüler von Vater Thomas Birgel, der ihn am Klavier begleitete.

Stolz sein kann auch der Musikverein Birgelen. Hier spielt Luan

Zimmermann (II) aus Wassenberg. Mit seiner Trompete schaffte der Schüler von Bas Schobbers (JMS) 24 Punkte, damit einen ersten Preis und die Weiterleitung zum Landeswettbewerb. Ebenfalls in Birgelen spielt Ulla Biermann (IB) aus Wassenberg. Die Schülerin von Jan van Hulten (JMS) erspielte sich 20 Punkte und einen zweiten Platz. Das gleiche Ergebnis erzielte mit dem Saxophon Britta Rütten (III) aus Heinsberg, die bei Xavier Scheppers (JMS) lernt und im Musikverein Dremmen spielt. Einen zweiten Preis mit 20 Punkten gab es noch für Viktor Möller-Jessen aus Heinsberg, Trompetenschüler von Christian Waßong (JMS). Am Klavier begleitet wurden die vier Bläser von Theo Krings.

„Es macht mich besonders stolz, dass es bei den Bläsern so gut läuft“, sagt Krings. Hier würden sich jetzt die Erfolge von Bläserklassen zeigen, die in vier Grundschulen in einer Kooperation mit den örtlichen Musikvereinen eingerichtet worden seien. Zudem sei es schön zu sehen, dass in Heinsberg auch für die hohen Altersstufen noch Teilnehmer zu motivieren seien, etwa für Gitarre oder

Musical. Kummer bereitet Krings, der zum Regionalausschuss „Jugend musiziert“ gehört, dass sich nur die besten Schüler anmelden. „Dabei könnten auch diejenigen, die in ihrer Altersstufe vielleicht nicht ganz vorne mitspielen, von dem Wettbewerb selbst, vor allem aber auch von der Vorbereitung immens profitieren.“

Besorgt betrachtet er die Situation der „geänderten Lebensumstände“ bei den älteren Schülern, die sich aus G8, Ganztagschulen und dem wachsenden zeitlichen Druck ergäben.

Konzert der Preisträger am Sonntag

Die Preisträger des Regionalwettbewerbs präsentieren sich am Sonntag, 4. Februar, in zwei Konzerten. Das erste beginnt um 11 Uhr in der Jugendmusikschule Heinsberg, im Rondell im Klevchen (Eingang Rheinerstraße). Das zweite Konzert ist für 17 Uhr terminiert in der Musikschule der Stadt Aachen, Blücherplatz 43. Der Eintritt ist frei.

## Auch Übachs Schützen feiern Karneval

**Übach-Palenberg.** Auch in diesem Jahr steigt wieder die beliebte Rosenmontagsparty im Schützenheim der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Übach. Am Montag, 12. Februar, geht es ab 12 Uhr mit musikalischen Einlagen der „Alten Kameraden Übach“ los. Für Geselligkeit und Verpflegung ist gesorgt, der Eintritt ist frei. „Wer eine geeignete Alternative sucht zum Riesenrummel und Wert auf Kommunikation und Zusammenhalt legt, der kommt auch in diesem Jahr wieder bei der großen Rosenmontagsparty im Übacher Schützenheim voll auf seine Kosten“, so Vorsitzender Toni Crampen.

Die Karnevalsfeier der Übacher Schützen ist mittlerweile mehr als ein Geheimtipp für die vielen Karnevalsfreunde, die nach dem Zentralen Rosenmontagszug in Übach eine geeignete Lokalität aufsuchen möchten. In angenehmer und kameradschaftlicher Atmosphäre lässt sich im bunt geschmückten Schützenheim im Übacher Pfarrzentrum wieder eine stimmungsvolle Rosenmontagsparty feiern. So vergnügten sich in den vergangenen Jahren immer viele bunt kostümierte Karnevalsfreunde im über viele Stunden hinweg voll besetzten und prächtig dekorierten Schützenheim.

Als „Stargäste“ sind auch in diesem Jahr die „Alten Kameraden Übach“ aus den eigenen Reihen der Schützen fest eingeplant. Sie werden mit einigen Programmpunkten den ganzen Nachmittag lang für beste Stimmung und tolle musikalische Einlagen sorgen.

(mabie)

## Kaffeetreff im Franziskusheim

**Geilenkirchen.** Am Donnerstag, 1. Februar, versammelt sich der Heimatverein Geilenkirchen wieder zum Kaffeetreff im Franziskusheim. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr.

## Treffen der Philatelisten

**Geilenkirchen.** Die Briefmarken-, Münzen- und Postkartensammler des Philatelistenvereins Geilenkirchen treffen sich am Donnerstag, 1. Februar, um 19.30 Uhr im Vereinsheim in der Anita-Lichtenstein-Gesamtschule, Pestalozzistraße 27, zu ihrem monatlichen Tauschabend. Die Zusammenkunft der Jugendgruppe findet schon eine Stunde früher, also um 18.30 Uhr statt.

# Gäste genießen Gourmet-Spenden-Gala und spenden reichlich

Die erste Gala des Heinsberger Unternehmernetzwerks ist ein voller Erfolg – garniert mit gutem Essen, Livemusik, Comedy und Zauberei

VON ANNA PETRA THOMAS

**Heinsberg-Oberbruch.** Bereits seit seiner Gründung vor fünf Jahren steht auch das soziale Engagement im Mittelpunkt des Heinsberger Unternehmernetzwerks, das derzeit gut 20 Mitglieder in unterschiedlichen Tätigkeitsbereichen hat.

Das fünfjährige Bestehen sollte nun natürlich ganz besonders gefeiert werden, der soziale Aspekt dabei aber nicht zu kurz kommen. So lud das Netzwerk mit Unterstützung des Oberbrucher Online-Fleischhändlers Otto Gourmet zu einer Gourmet-Spenden-Gala in die Veranstaltungshallen des Oberbrucher Bizzparks ein, die der Betreiber, die Veolia Industriepark Deutschland GmbH, für das Projekt kostenfrei zur Verfügung gestellt hatte.

Stimmungsvolles Ambiente

Mächtig ins Zeug gelegt hatten sich die Veranstalter und ihre Helfer, denn als es losging, war die Oberbrucher Gala von den Treffen der Stars und Sternchen in großen Städten wie Düsseldorf kaum noch zu unterscheiden. Zwar führte der Weg vom Parkplatz ein Stück weit über das alte Industriegebiet, doch überall wiesen Feuerschalen und Girlanden aus leeren Champagnerflaschen den Gästen den Weg. Kurz vor dem Ziel versprühte der alte Lastenaufzug, der die Gäste

ganz nach oben in die Hallen beförderte, echten Industriecharme vergangener Tage. Der war dann beim Aussteigen gleich wieder vergessen, denn freundliches Personal versorgte die Gäste auf dem roten Teppich mit einem prickelnden Getränk und, wie es sich für eine echte Gala gehört, durften auch die Erinnerungsfotos vor der Wand mit den Logos des Netzwerks nicht fehlen.

Mit rund 100 Gästen hatte das Netzwerk noch eine Woche vor Beginn der Veranstaltung gerechnet. Es kamen jedoch über 200, und



Gastredner Ulrich Schirowski sprach von den Chancen der kurzen Wege und den Chancen des Netzwerks der Unternehmer.

mehr hätten in die Halle auch nicht hineingepasst. An festlich gedeckten runden Tischen hatten die Gäste ihre Plätze eingenommen, als Dr. Manfred Schaal vom Vorstandsteam auf der kleinen Bühne die Gala eröffnete und das Unternehmernetzwerk mit den Begriffen Vertrauen, Persönlichkeit und Fairness definierte.

Regionale Zusammenarbeit

Als Gastredner des Abends hieß er Ulrich Schirowski willkommen, den Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Heinsberg. In Zeiten fortschreitender Digitalisierung und Globalisierung drohe der ein oder andere trotz der damit verbundenen Chancen auf der Strecke zu bleiben. Da sei es nur folgerichtig, dass sich Unternehmer zusammen tun würden „für das Persönliche, für Vertrauen, Qualität und die regionale Zusammenarbeit auf dem kurzen, direkten Weg“, erklärte Schirowski.

Das täten sie natürlich zunächst aus ökonomischer Motivation. „Ihnen geht es aber auch um mehr! Sie wollen als erfolgreiche Unternehmerinnen und Unternehmer im Kreis Heinsberg auch ihrer gesellschaftlich-sozialen Verantwortung nachkommen und sie aktiv wahrnehmen.“ Das Netzwerk helfe „auf eine sehr konkrete, anpackende Art und Weise“, betonte er. Und so kamen nach einem



Mehr als 200 Gäste hatte die erste Spendengala des Heinsberger Unternehmernetzwerks. 12 350 Euro Spenden kamen für drei soziale Einrichtungen zusammen.

Fotos (2): Anna Petra Thomas

Abend mit gutem Essen, Livemusik sowie Comedy und Zauberei durch „Schmitz Backes“ dank der zusätzlich zum Eintritt von den Gästen eingezahlten Spenden,

weiteren privaten Spenden und dem Erlös einer Tombola insgesamt 12 350 Euro zusammen. Sie kommen zu ungefähr gleich Teilen drei sozialen Einrichtungen zu-

gute: den Kinderferienspielen in Oberbruch, dem Familienzentrum „Triangel“ der Lebenshilfe und dem Verein Strahlende Kinderaugen.